Anzeige

# Magnetresonanztomografie: Großgeräte neu denken

Die Anforderungen an die moderne Radiologie steigen kontinuierlich: Mehr Patienten, komplexere Fragestellungen und ein zunehmender Mangel an qualifiziertem Fachpersonal. Gleichzeitig wächst der Druck, wirtschaftlich und nachhaltig zu arbeiten – ohne Kompromisse bei der diagnostischen Qualität. Großgeräte sind in der diagnostischen Radiologie von elementarer Bedeutung, darum müssen in ihrer technologischen Weiterentwicklung auch Antworten auf die bestehenden Herausforderungen gefunden werden.

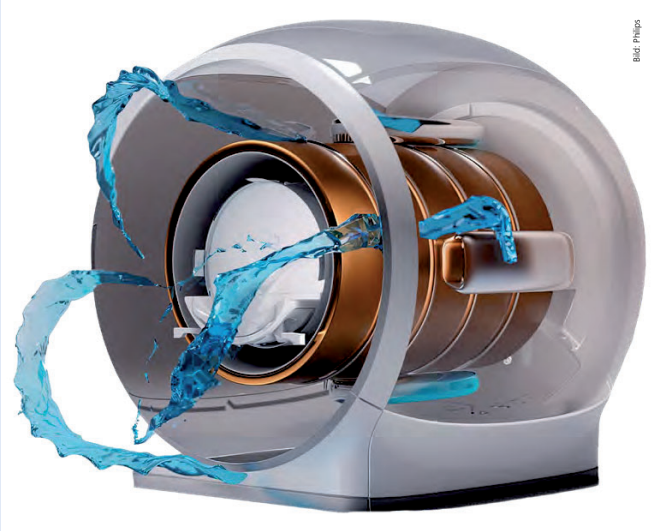

Bild: Philips

Sparsam und leistungsfähig: Der von Philips entwickelte Magnet BlueSeal mit geschlossenem Heliumsystem benötigt lediglich sieben Liter Helium.

## Heliumfrei* – wirtschaftlich, sicher, zukunftsfähig

In der Magnetresonanztomografie führt das deutliche Reduzieren von Helium in den Systemen in vielerlei Hinsicht zu einer Verbesserung. Herkömmliche MRTs arbeiten mit bis zu 1.500 Litern des Edelgases. Lieferengpässe, steigende Preise und die Tatsache, dass Helium eine endliche Ressource ist, machen die Abhängigkeit davon zu einem echten Risiko für den Klinikbetrieb.

Der von Philips entwickelte BlueSeal-Magnet mit geschlossenem Heliumsystem benötigt lediglich sieben Liter. Für den radiologischen Betrieb bedeutet das mehr Planungssicherheit, geringere Betriebskosten, weniger technische Komplexität und keine kostspieligen Ausfälle durch Heliumverlust. Dazu kommt ein deutlich geringeres Gewicht und der Wegfall einer Quenchleitung. Damit ist das Gesamtsystem einfacher und flexibler zu installieren – selbst in älteren Gebäuden oder auf oberen Etagen.

## KI-gestützte Präzision mit SmartSpeed Precise

Entscheidend für den klinischen Alltag sind Bildqualität, Geschwindigkeit und diagnostische Genauigkeit. Die Entwicklung von SmartSpeed Precise zahlt darauf ein. Die Technologie basiert auf modernen Deep-Learning-Algorithmen und verkürzt mit dual AI nicht nur die Scanzeiten um bis zu 60 Prozent, sondern verbessert auch die Bildqualität deutlich. Unruhige Patienten profitieren ebenfalls, denn Bewegungsartefakte werden effektiv korrigiert. Das vermeidet Wiederholungsaufnahmen – ein echter Zeitgewinn und eine Entlastung für das radiologische Team.

## Intelligenter Workflow, bessere Versorgung

Mit dem Zero-Klick-Workflow werden außerdem automatisch Segmentierungen vorgenommen, klinische Berichte erstellt und die gesamte Bildverarbeitung beschleunigt. Radiologinnen und Radiologen erhalten schneller verwertbare Bilder, was nicht nur die Befundung effizienter macht, sondern auch die Wartezeiten für die Patienten deutlich reduziert. In Kombination mit dem heliumfreien* BlueSeal-System und SmartSpeed Precise entsteht ein leistungsstarkes Gesamtpaket für die Radiologie der Zukunft: technisch innovativ, wirtschaftlich tragfähig und konsequent auf die Bedürfnisse des klinischen Alltags zugeschnitten.

**Kontakt:**

PHILIPS

Philips GmbH Market DACH
Health Systems
Röntgenstraße 22
22335 Hamburg
healthcare.deutschland@philips.com
www.philips.de/healthcare

** MR-Betrieb mit versiegeltem und austrittsfreiem BlueSeal Magneten mit sieben Litern Helium*

Anzeige

# Effizientes Facility Management im Krankenhaus

Im Krankenhausbetrieb sind schnelle Reaktionen, eine rechtssichere Dokumentation und klar geregelte Abläufe unverzichtbar. Genau hier setzt TOM als modulare Softwarelösung für das digitale Facility Management an.

Entwickelt für Organisationen mit hoher Verantwortung gegenüber Patienten, Personal und Technik macht die Instandhaltungssoftware TOM unübersichtliche Prozesse transparent, sicher und steuerbar.

## Alles im Blick – jederzeit, überall

Mit TOM lassen sich Gebäude, Anlagen, Verträge, Prüfpflichten und technische Dokumentationen zentral und nachvollziehbar verwalten. Über das browserbasierte Meldungsportal können Mitarbeitende Störungen gezielt und ortsbezogen melden – inklusive Fotodokumentation. Die technische Abteilung erhält so strukturierte Informationen und kann direkt reagieren. Über die mobile TOMapp lassen sich Wartungen oder Reparaturen flexibel vor Ort bearbeiten und Daten wie Zählerstände einfach erfassen.

## Mehr Zeit für das Wesentliche

Automatisierte Abläufe – gesteuert vom integrierten Aktionsmanager – sparen täglich wertvolle Zeit. Wartungen werden fristgerecht angestoßen, Fremdfirmen eingebunden, Abläufe dokumentiert. Alle Daten stehen in Echtzeit bereit, wodurch Doppelmeldungen, Verzögerungen und Unterbrechungen im Informationsfluss der Vergangenheit angehören.

## Modular, skalierbar, zukunftssicher

Ob Vorgangsmanagement, Medizintechnik oder auch Energiecontrolling – TOM lässt sich optimal an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Ein wachsendes System für zunehmende Herausforderungen.

TOM
SOFTWARE FÜR INSTANDHALTUNG, SENSORIK, ENERGIE- UND FACILITY MANAGEMENT
EIN PRODUKT DER M.O.P GMBH

Wartungstechniker beim Reparieren einer defekten Klingelanlage in einem Patientenzimmer. Bild: M.O.P.

**Kontakt**

M.O.P Management-Organisations-Partner GmbH
Kolpingstraße 39
08058 Zwickau
Tel.: +49 375 27206-0
mop-tom@mop-zwickau.de
www.tom-instandhaltungssoftware.de